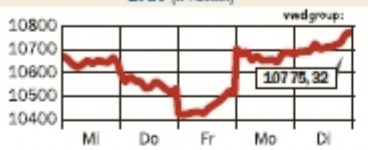


# Wirtschaft

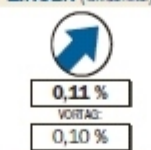
EURO-STOXX 50



DAX (in Punkten)



ZINSEN (Umlaufrend.)



GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar)



ÖLPREIS (Terminbörs)



## Genossenschaften planen weitere Fusion

**ENTWICKLUNG** Sondierungsgespräche zwischen Ammerland-Ost-Friesland und Ammerland-Saterland

Das Vorhaben wurde jetzt auf einer Generalversammlung in Jübberde erstmals öffentlich gemacht. Im kommenden Frühjahr sollen die Mitglieder darüber entscheiden können.

VON OLE CORDSEN

**JÜBBERDE** - Der Riese unter den Genossenschaften im Nordwesten will weiter wachsen. Fünf Jahre erst besteht die Raiffeisen-Warengenossenschaft (RWG) Ammerland-Ost-Friesland in ihrer aktuellen Form - als größte ihrer Art in der Region. Dams, 2011, hatten sich landkreisübergreifend die RWG Ostfriesland-Süd mit Sitz in Detern und die RWG Ammerland-Friesland mit Sitz in Wiefelstede zusammengetan. Nun stehen die Zeichen erneut auf Fusion - diesmal mit der benachbarten RWG Ammerland-Saterland. Sie sitzt in Edeweht. Entsprechende Pläne wurden am Montagabend den Mitgliedern der RWG Ammerland-Ost-Friesland auf einer Generalversammlung in Jübberde vorgestellt.

Offizieller Anlass für die Sondierungsgespräche war laut Geschäftsführer Hermann Mammen: Sein Mitgeschäftsführer Jürgen zur Brügge ist seit weit mehr als 40 Jahren im Dienst, hat die 60 längst überschritten und nähert sich dem Rentenalter. „Natürlich macht man sich Gedanken über die Nachfolge.“ Dabei sei man auf Martin Bertels, Geschäftsführer der RWG Ammerland-Saterland, gekommen. „Wir kennen uns gut, vertrauen uns, ticken ähnlich, haben ähnliche Schwerpunkte“, sagte Mammen. „Und im Zuge der Gespräche kam der Gedanke auf, dass wir auch beide Un-



Volles Haus: Rund 300 Mitglieder kamen zur Versammlung in den „Grünen Jäger“ nach Jübberde.

BILDER: CORDSEN



Jürgen zur Brügge (links) steht kurz vor der Rente. Daher sucht Co-Chef Hermann Mammen einen Nachfolger.



„Lecker Beer“: Entertainerin Annie Heger unterhielt die Genossen nach dem offiziellen Programm auf Platt.

ternehmen zusammenführen könnten.“ Inzwischen sind die Verträge bereits bis auf kleine Details ausverhandelt. Bis Jahresanfang soll alles fertig vorbereitet sein. Ende März, Anfang April dann sollen die Mitglieder beider Genossenschaften über die Fusion abstimmen können. Wenn je drei Viertel dafür stimmen, ist die Sache fix.

Die künftige Genossenschaft würde auf 30 Standorte wachsen (22 plus 8) und auf einen Jahresumsatz von 130 bis 140 Millionen Euro kommen. Der Erlös der RWG Ammerland-Ost-Friesland war von 2014 auf 2015 um

drei Millionen Euro auf 95,6 Millionen gesunken. Bis Ende Oktober dieses Jahres landeten 78,4 Millionen Euro in den Kassen des Unternehmens - 4,3 Millionen weniger als im Vorjahreszeitraum. Die RWG Ammerland-Saterland kam 2015 auf einen Jahresumsatz von 36 Millionen Euro.

Zusätzlich zur Nachfolgersuche spielen aber auch wirtschaftliche Gesichtspunkte eine Rolle. Mammen sagte, im größeren Verbund könne man Kosten senken, gemeinsam günstiger einkaufen, Synergien nutzen. Die Genossenschaft sei mit ihren ein-

stelligen Umsatzverlusten in der schweren Milch- und Schweinepreis-Krise zwar „mit einem blauen Auge“ davongekommen, wie der Geschäftsführer sagte. „Die Krise der Landwirtschaft haben aber auch wir deutlich gespürt. Es war für uns ein sehr herausforderndes Jahr.“

Die sinkenden Umsätze - insbesondere bei Futter und Dünger - hängen mit der Krise zusammen. Ein Zeichen ist auch, dass schon 2015 - als die Milchpreiskrise zur Jahreshälfte begann - die Summe offener Rechnungen im Vorjahresvergleich um elf Prozent ge-

stiegen war. Darüber hinaus brechen der RWG im Zuge des Höfesterbens Kunden weg. „Wir müssen uns diesem Strukturwandel in der Landwirtschaft stellen, und größer ist zwar nicht immer besser - aber Wachstum ist auch für uns wichtig“, sagte Geschäftsführer Hermann Mammen. Wirtschaftlich gebe es bislang zwar auf keiner der beiden Seiten die Notwendigkeit für einen Zusammenschluss. Man wolle Entwicklungen aber frühzeitig begegnen. Zudem passten die direkt aneinandergrenzenden Geschäftsgebiete perfekt zusammen.